

vom: 05.07.2001

aus: Westf. Nachrichten

WN
5. Juli
2001

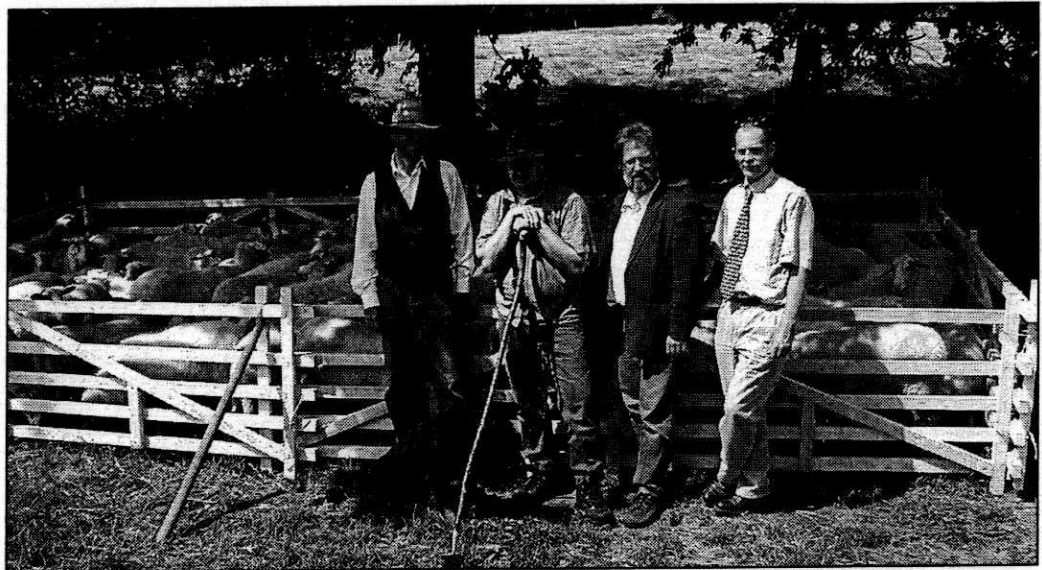
Naturschutz professionalisiert sich

Die IG Teuto schiebt ihr Schafherden-Projekt an und stellt einen Schäfer fest ein

-jbi- Tecklenburg-Brochterbeck. Ein Trend zeichnet sich immer mehr ab: Ehrenamtlich allein kann die ANTL Naturschutz schon lange nicht mehr leisten. Jetzt fügt der Verein seinem hauptamtlichen Personal einen weiteren Mitarbeiter hinzu. Seit 1. Juli ist Jürgen Schienke (33) als Schäfer angestellt. Er soll aus der Koppelherde (aktuell 100 Tiere) eine Wanderherde (mit dann 200 Tieren) machen.

Damit fügt die Interessengemeinschaft (IG) Teuto ihrem Ziel, dem Erhalt des wertvollen Kalkhalbtrockenrasens und seiner einzigartigen Flora, einen weiteren Baustein hinzu. Denn die Schafe werden auch diese Flächen beweidet und so dafür sorgen, dass der Bewuchs beispielsweise auf Orchideenwiesen kurz gehalten wird und auch Pflanzen wie das Kleine Zittrgras oder der Bienenragwurz (auf der Roten Liste der bedrohten Arten) eine Chance haben.

Hinter der IG Teuto stecken bekanntlich die ANTL und das Unternehmen Dyckerhoff, das auch unter der neuen Leitung von Hans-Jürgen Asel dem Naturschutz der ANTL die Stange hält und kräftig



Professor Dr. Dieter Rödel (IG Teuto), Schäfermeister Jürgen Schienke, ANTL-Vorsitzender Wolfgang Berlemann und Dr. Michael Rossmannith (Dyckerhoff, v. l.) vor einem Teil der Schafherde, die nach und nach auf 200 Tiere aufgestockt werden soll.

Foto: Birgoleit

sponsort.

Jürgen Schienke ist ausgebildeter Schäfermeister und wird in den nächsten Wochen „der Herde erst einmal die Wanderschäfererei beibringen“, wie er sagt. Der gebürtige Siegerländer lebt heute in Bad Bentheim, was ihn mit dem Rassenamen seiner Schafe,

den Bentheimer Landschafen, eint. Mit demnächst vier Hütehunden (zu „Lisa“, „Mole“ und „Enzo“ soll noch einer hinzu kommen) wird er die Herde an der Flieburg, dem ANTL-Gelände in Brochterbeck, fit machen für die zehn bis 15 Kilometer weiten Tagesrouten, die längs des Teuto

absolviert werden.

Das sei zum einen die historische Form der Beweidung, so Professor Dr. Dieter Rödel, Vorsitzender der IG Teuto. Zum anderen werde ein Beitrag zum Erhalt der wertvollen Vegetation geleistet. Anfang August will Jürgen Schienke mit seiner Herde losziehen.